

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 63/64 (1914)
Heft: 2

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Süden einfallenden Schichten nehmen allmählich flachere Lagerung an. Alle Arbeiten ruhten am 4. und 25. Dezember, beim Vortrieb auch vom 22. bis 28. Dezember, um, mit Rücksicht auf eine im Lias bei Km. 2,407 angeschlagene Quelle von 25 l/sek, den Tunnelkanal nachführen zu können.

Neubau der Schweizerischen Kreditanstalt in Luzern. Auf der sogen. Wagenbach-Liegenschaft beabsichtigt die Schweizer Kreditanstalt unter Einbeziehung des „Englisch Hofes“ und nach Abtragung der alten „Schwanen-Dépendance“ sowie des Wagenbachhauses einen Neubau zu erstellen. Von den in Frage kommenden 359,4 m² des in städtischem Besitze befindlichen Wagenbach-Areals können nach Abzug der laut Stadtbauplan zu Gunsten der Platz-erweiterung und des öffentlichen Verkehrs frei zu haltenden 166 m² nur 193,7 m² überbaut werden. Der mit dem Stadtrate ausbedungene Ankaufspreis dafür beträgt rund 250000 Fr. Die Stadt behält sich ein Mitspracherecht vor bezüglich der monumental zu haltenden Fassaden, der Ueberbauung des Hofes usw. An den auf der Trottoirinsel zwischen Hotel „Schwanen“ und Wagenbachhaus zu erstellen den Wagenbachbrunnen leistet die Kreditanstalt einen Beitrag von 10000 Fr. Der Stadtrat empfiehlt der Einwohnerschaft Zustimmung zu diesem Verträge.

Wasserkräfte der Rhone bei Genf. Der Bundesrat legt der Bundesversammlung ein mit Frankreich getroffenes Uebereinkommen zur Genehmigung vor, betreffend die Nutzbarmachung des Gefälles der Rhone auf der Strecke von La Plaine bis Chancy, wo der Fluss die Grenze bildet zwischen dem Kanton Genf und Frankreich. Die vom 4. Oktober 1913 datierte, nach längeren Verhandlungen zustande gekommene Uebereinkunft bestimmt, dass beide Staaten gemeinsam die Bauten, die zur Gewinnung der Wasserkraft erforderlich sind, erstellen und letztere unter sich verteilen werden.

Regelung der Bodenseewasserstände. An der Tagung des Internationalen Bodenseefischerei-Verbandes vom 21. Dezember 1913 in Konstanz wurde aus einem Schreiben des k. k. Strombauleiters mitgeteilt, dass nach Regelung der Bodenseewasserstände der tiefste Wasserstand etwa von Mitte April bis Mitte Mai eintreten werde, der höchste Wasserstand von Mitte September bis Mitte Oktober. Der Verband beschloss sich dahin zu äussern, dass im Interesse der Fischerei bezw. der Laichzeit der Fische der Tiefstand womöglich ein bis zwei Monate früher eintreten sollte.

Tösstalbahn und Wald-Rütibahn. Der Schweiz. Bundesrat hat unter Beiziehung der Regierung des Kantons Zürich mit der Tösstalbahn und Wald-Rütibahn über den Rückkauf dieser beiden Linien Verhandlungen eingeleitet, auf Grund des Ertragswertes derselben. Eine baldige Entscheidung dieser Angelegenheit erscheint mit Rücksicht auf den Ausbau der Doppelspur Winterthur-St. Gallen wünschbar.

Mont d'Or-Tunnel. Monatsausweis Ende Dezember 1913.

Tunnellänge 6104 m	Vallorbe	Frasne	Total
Sohlenstollen	m	—	6104
Firststollen	m	—	6104
Mauerung: Gewölbelänge am 31. Dezember	m	4890	1002 5892
Widerlagerlänge am 31. Dezbr.	m	4368	335 4703
Sohलगewölbe am 31. Dezbr.	m	4206	188 4394

Bohrung nach Salz bei Zurzach. Am 31. Dezember 1913 stiess der Bohrer in einer Tiefe von 332 m auf reines Steinsalz. Bis zum 4. Januar war das Ergebnis: Eine reine Salzschicht von 2 1/2 m Mächtigkeit, 3 m Salzton-Anhydrit mit Steinsalz versetzt, eine zweite Steinsalzschicht von 3 1/2 m, dann wieder Salzton-Anhydrit mit Salz und zuletzt eine Schicht von reinem Salz von rund 6 m.

Bei Gebrüder Sulzer in Winterthur hat am 1. Januar der Heizungsingenieur Konrad Meier-Ziegler, der mit Beginn des Jahres 1854 gleichzeitig mit dem im Jahre 1906 verstorbenen langjährigen Senior des Hauses, H. Sulzer-Steiner, in den Sulzer'schen Werkstätten seine Lehre antrat, noch in voller Rüstigkeit sein 60. Dienstjahr vollendet.

Schweiz. Geologische Gesellschaft. Die Ende Dezember 1913 in Genf tagende Generalversammlung der Schweiz. Geologischen Gesellschaft hat als Vorort und nächsten Zusammenkunftsort Zürich bestimmt und zum Präsidenten Professor Keller von der Eidgen. Technischen Hochschule gewählt.

Schweiz. Bundesbahnen. Mit dem 1. Januar d. J. hat die Verwaltung der S. B. B. die bisher beibehaltene, getrennte Rechnungsführung für das Netz der frühern Gotthardbahn eingestellt.

Die Elektrische Bahn Tramelan-Breuleux-Noirmont ist Mitte des vergangenen Monats dem Betrieb übergeben worden.

Konkurrenzen.

Bebauungsplan der Einwohnergemeinde Interlaken (siehe Band LXII, Seiten 82, 139, 167 und 353). Ausser der Erteilung der vier Preise, die auf Seite 353 in Band LXII angeführt sind, hat das Preisgericht der Gemeinde beantragt, die Projekte Nr. 8 „West-Ost“ und Nr. 10 „Ost-West“ zu der im Programm vorgesehenen Summe von je 500 Fr. anzukaufen, mit Rücksicht auf einige spezielle Platzlösungen, die diese enthalten.

Als Verfasser des Projektes „West-Ost“ werden genannt die Firma Bosshard, Steiner & Cie in Verbindung mit Ingenieur K. Keller, beide in Zürich.

Redaktion: A. JEGHER, CARL JEGHER.
Dianastrasse 5, Zürich II.

Vereinsnachrichten.

Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein.

AUSZUG

aus dem

Protokoll der Sitzungen des Central-Comité

vom 5., 9. und 11. Dezember 1913.

Das Budget für 1914 wird durchberaten und mit dem Budget für 1913 und der Rechnung für 1912 der nächsten Delegiertenversammlung zur Genehmigung vorgelegt.

Bauwerke der Schweiz. Es wird beschlossen, auf die Publikation: „Bauwerke der Schweiz“ zu verzichten, nachdem sich ergeben hat, dass die in Aussicht genommenen Objekte zum grossen Teil in den Vereinsorganen publiziert worden sind oder publiziert werden sollen.

Stellenvermittlung. Die Verwaltungskommission wird auf den 20. Dezember 1913 zu einer Sitzung einberufen zur Beratung des Reglementes und des Budgets.

Dienstvertrag für Angestellte. Gemäss den Beschlüssen der Delegiertenversammlung vom 14. Dezember 1912 in Olten ist in den Vertrag eine Bestimmung betr. das Recht der Angestellten an Erfindungen aufgenommen worden. Die Bestimmungen betr. Kranken- und Unfallversicherung wurden entsprechend dem eidgenössischen Gesetz abgeändert. Der Entwurf wird dem Schweiz. Techniker-Verband zur Vernehmlassung vorgelegt.

Fachgruppe für Strassenwesen und Maschinen-Ingenieurwesen. Die Statuten für die beiden Fachgruppen werden durchberaten und der nächsten Delegiertenversammlung unterbreitet.

Landesausstellung Bern 1914. Die Frist zur Anmeldung in der Gruppe Hochbau wird auf den 15. Januar 1914 verlängert.

Verträge mit den Vereinsorganen. Die neuen Verträge mit den Vereinsorganen werden der Delegiertenversammlung zur Genehmigung unterbreitet.

In einem Zirkular wird den Mitgliedern Kenntnis gegeben von der rhöhung des Abonnementspreises für die „Schweiz. Bauzeitung“.

Bau- und Bodenpolitik. Von Herrn Schatzmann wird das Verlagsrecht für seine Vorträge am staats- und handelswissenschaftlichen Kurs erworben. Die Schrift wird zum Preise von 1 Fr. an die Teilnehmer des Kurses und zum Preise von 2 Fr. den Mitgliedern abgegeben.

Delegiertenversammlung. Es ist vorgesehen, im Frühjahr 1914 zwei Delegiertenversammlungen abzuhalten. Die Traktanden werden festgesetzt.

Zürich, den 6. Januar 1914.

Der Sekretär: Ingenieur A. Härry.

PROTOKOLL-AUSZUG

der Verwaltungskommission der Stellenvermittlung.

I. Sitzung, 20. Dezember 1913 in Zürich.

Anwesend: Hall, de Haller, Mathys, Trautweiler, Witmer-Karrer. Die Kommission konstituiert sich mit A. Witmer-Karrer, Architekt, Zürich, als Präsident und A. Trautweiler, Ingenieur, Zürich, als dessen Stellvertreter.

Es werden das Reglement für die Stellenvermittlung und das Budget für 1914 beraten und im Entwurf festgestellt.

Zürich, den 22. Dezember 1913.

In Vertretung des Sekretärs: A. Trautweiler.